

Zu Pkt. _____ der Tagesordnung

Bezirksamtsvorlage
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 06.03.2018

- | | | |
|-------|---|---|
| I. | Gegenstand der Vorlage: | Beschluss der BVV
Drucks.-Nr. 0598/XIX vom 20.3.2013

Rathauseingang zum Standesamt ansprechender gestalten |
| II. | Berichterstatterin: | Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß |
| III. | Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage
- Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten. |
| IV. | Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen. |
| V. | Rechtsgrundlage: | § 36 BezVG |
| VI. | Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter | |
| VII. | Haushaltsmäßige/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen | |
| VIII. | Nachhaltigkeit (s. Anlage) | |
| IX. | Mitzeichnung | |

Berlin Tempelhof- Schöneberg, den 26.02.2018

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

.2018

Lfd.Nr.:

Drucks.Nr.

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 20.3.2013 Drucksache Nr. 0598/XIX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 20.3.2013 folgenden Beschluss:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob der Rathauseingang auf dem Gehwegbereich an der Freiherr-vom-Stein-Straße als Zugang zum Standesamt z.B. durch „Begrünung“ ansprechender gestaltet werden kann.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Vor dem Rathauseingang Freiherr vom Stein Straße waren in früheren Jahren Betonschalen mit einer Dauerbepflanzungen vorhanden. Diese mussten aus verschiedenen Gründen entfernt werden und sollten durch neue Pflanzgefäße ersetzt werden. Vor einer Ausstellung waren jedoch mehrere Aspekte zu klären. Zum einen ist der Denkmalschutz bei der Auswahl der Kübel einzubeziehen. Zum anderen müssen technische Voraussetzungen geschaffen werden, die eine Wasserversorgung für die anschließende Pflege ermöglichen, da nach Kenntnis vom Fachbereich Grünflächen in unmittelbaren Gebäudebereich kein geeigneter Wasseranschluss vorhanden ist.

Um eine regelmäßige Pflege von zukünftigen Pflanzgefäßen zu gewährleisten, stehen heute und standen auch früher keine Personalkapazitäten im Fachbereich Grünflächen zur Verfügung. So wurden die Kübel in früherer Zeit vom Pförtnerdienst analog der Kübel vor dem Haupteingang gegossen. Dies war jedoch mit Gießkannen wegen der langen Wege nicht ausreichend, sodass die Dauerbepflanzung eingegangen ist und die Kübel entfernt werden mussten.

Die Situation hat sich bis heute nicht grundlegend geändert. Hinzu kommt, dass umfangreiche Sanierungsarbeiten im und am Rathaus Schöneberg geplant und durchgeführt werden, die unter Berücksichtigung eines barrierefreien Zugangs zum Rathaus das Aufstellen von Kübeln im Straßenland erschweren.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 06.03.2018

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Beschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen		positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
	quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche							
2. Wasser							
3. Energie							
4. Abfall							
5. Verkehr							
6. Immissionen							
7. Einschränkung von Fauna und Flora							
8. Bildungsangebot							
9. Kulturangebot							
10. Freizeitangebot							
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen							
12. Arbeitslosenquote							
13. Ausbildungsplätze							
14. Betriebsansiedlungen							
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen							
16. Demografischer Wandel							

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.